Bericht für Mitgliederversammlung am 13.11.2018

Die letzte Mitgliederversammlung war am 7. 11.2017. Seitdem gab es folgende **Aktivitäten**:

1. Wir ***musizierten*** wieder an verschiedenen Orten, um auf unser Projekt „Musizieren Erwachsener bis ins hohe Alter für die Gesundheit“ aufmerksam zu machen:

   - Wir traten Mitte Nov. 2017 zum ersten Mal im Kultur-Klub Warnemünde vor einem größeren Publikum auf und gestalteten einen ganzen Abend musikalisch. Das Programm umfasste ein Flötenquartett (D.A., A.M., V.K. H.S.), mehrere Lieder des Roggentiner Harfenkreises (Organisation K.E.) sowie populäre Stücke für Violine und Klavier (V.K., J. G.).
   - In der Grundschule in Kritzmow führten wir zum 2. Mal eine Adventsmusik durch. Das Programm bestand aus einer Mischung Klassik (Flötenquartett D.A., A.M., V.K., H.S., Flöten-Trio, D.A., A.M., H.S., Duo f. 2 Celli, H.S., M. j.) und populären Stücken für Violine und Klavier (V.K., J.G.). Das Programm wurde durch das gemeinsame Singen von Adventsliedern zum Spiel mit Tischharfen (Mitlieder des Harfenkreises St. Th. Morus, Organisation J.D.) aufgelockert. Der Termin wurde nur als Veranstaltung der Schule angekündigt und war wenig besucht. Die Besucher spendeten für die Schulbibliothek knapp 70 €.
   - Anfang Dezember umrahmten wir musikalisch die Weihnachtsfeier der Ungarn-Deutschen mit Flötenquartett (D.A., A.M., V.K. H.S.) sowie Stücken für Violine und Klavier (V.K., J.G.), wofür der Verein eine Spende von 200 € erhielt.
   - Weiterhin musizierte V.K. (Vl) mit der Gemeindereferentin (M.H., Kl) bei einem Advents-Cafe für die Senioren der Gemeinde St. Thoma Morus und warb für unseren dortigen Harfenkreis.
   - Ein musikalischer Höhepunkt war unser Auftritt bei der Winterserenade, dieses Mal in der Nordkirche am Alten Markt, mit unserem Flötenquartett (D.A., A.M., V.K. H.S.) und einem unserer beiden Streichquartette (A.M., H-P.M., V.K., H. S.). Unsere Beiträge waren sehr gut besucht und fanden sehr guten Anklang. Durch das während der 4 Stunden wechselnde Publikum, hatten wir die bis dahin breiteste Resonanz, um für das Musizieren Erwachsener zu werben. Darüber hinaus erhielten wir wieder anschließend eine Spende von 200 €.
   - Zweimal (Januar und September) unterstützten wir die Senioren der Volkssolidarität in Kritzmow beim Volksliedersingen (S.K., V.K.). Es ist dabei hervorzuheben, dass der 2. Termin von unserem Mitglied S.K. (Kl) allein wahrgenommen wurde, weil ich verhindert war. Das Digital-Piano konnte dankenswerter Weise vom Pianohaus in der Langen Straße kostenlos ausgeliehen werden.
   - Zum 333. Geburtstag von J.S. Bach musizierten wir im Rahmen der weltweiten Veranstaltung „Bach in the Subway“ im KTC mit unserem Flöten-Trio (D.A., V.K., H.S.). Bei der Ankündigung unseres Auftritts wurde vom Sprecher auch kurz auf die Ziele unseres Vereins hingewiesen.
   - Bei dem Seniorennachmittag von St. Thomas Morus im April konnte der dortige Harfenkreis seine Fortschritte zeigen, und V.K. (Vl) musizierte wieder ein paar barocke Tänze für Violine und Klavier zusammen mit der Gemeindereferentin (M.H.).
   - Ende Mai luden wir (J.G., Kl. und V.K., Vl.) Musikfreunde zu einem „Musik-Cafe“ in den Gemeindesaal von St. Thomas Morus. Neben klassischen und populären Stücken für Violine und Klavier, erfreute die knapp 30 Besucher der Harfenkreis von St. Thomas Morus (Organisation J.D.) mit Liedern und kleinen klassischen Stücken.
   - Im August begleiteten wir zu viert Mitglieder der Arbeiter-Wohlfahrt in Schmarl (M.F., I.G.., I.B., V.K.) beim Volkslieder-Singen mit unseren Tischharfen, was so gut ankam, dass noch ein gemeinsames Adventssingen im Dezember vereinbart wurde, das die 3 Harfendamen dann aber alleine bestreiten werden.
   - Wie im letzten Jahr sorgten wir im Ruhepol am Tag des Denkmals (alte Brauerei, Wollenweberstraße) wieder für die Musik: Am Vormittag mit Zitter allein (G.I.B. aus Rerik)

und zusammen mit Violine (V.K.) volkstümliche Musik, am Nachmittag mit Violine (V.K.) und Klavier (J.G.) klassische und populäre Stücke. Der Verein erhielt dafür wieder eine Spende, und wir konnten nebenbei die Tischharfen vorführen und weitere Harfenspieler gewinnen.

- Besonders hervorheben möchte ich Aktivitäten des Vereins, die von anderen Mitgliedern erfolgten. Im September gleich 2 Veranstaltungen, wo sie auf ein interessiertes Publikum trafen:
  a. Beim Senioren-Informationstag in Schmarl am 19.9. referierte H.S. über die Ziele unseres Vereins und 3 Harfendamen von St. Th. Morus (M.F., R.R., I.G.) musizierten.
  b. Anlässlich des internationalen Seniorentages am 1.10. referierte Frau H.K. und der Roggentiner Harfenkreis musizierte.
  c. Der besonders rührige Roggentiner Harfenkreis (Organisation K.E.), der sich wöchentlich trifft, gestaltete selbständig schon 2 Nachmittage mit Musik, Geschichten und Gedichten in einem Altersheim in Sanitz.
  d. Drei unserer Harfenspielerinnen (M.F., I.G., R.R.), musizieren und singen einmal im Monat in einem Seniorenheim in Lichtenhagen mit den Bewohnern.
- Ende September machten wir mit Tischharfen (M.F, H.K.), Violine (V.K.) und Klavier (J.G.) ein kleines Konzert in „unserer“ Dependence im ev. Gemeindehaus in Biestow anlässlich der goldenen Konfirmation von 6 Gemeindemitgliedern aus Dankbarkeit dafür, dass wir dort immer großzügig mit einem unserer 6 Harfenkreise aufgenommen werden.
- Zuletzt konnten wir durch unsere Teilnahme an der alljährlichen Herbstmusik im Biestower ev. Gemeindehaus vor einem stattlichen Publikum wieder für unser Projekt mit einem Streich-Trio (A.M., V.K., R.S.), Harfenmusik (H.K., M.F.) sowie Violine und Klavier (V.K.; J.G.) werben und dabei feststellen, dass unsere Aktivitäten auf großes Interesse treffen und bereits recht gut bekannt sind.

2. Auch in diesem Jahr waren wir wieder am ***Tag der offenen Tür in der Weltmusikschule Carl Orff*** (K.E., VK) vertreten und konnten die Tischharfen demonstrieren und ausprobieren lassen. Dabei wurden wieder primär die Eltern und Großeltern angesprochen, die mit ihren Kindern und Enkelkindern kamen. Wir fanden auch dieses Mal großes Interesse und gewannen mehrere neue Harfenspieler.
3. Nach wie vor bestehen 6 ***Harfenkreise*** (St. Th. Morus, Kolping Begegnungsstätte Lichtenhagen, Alte Schule Kritzmow, ev. Gemeindehaus Biestow und Malteserhaus in der Rosa-Luxemburg-Straße), die von Volker Kretschmer (V.K.) jeweils etwa alle 4 Wochen betreut werden. Es werden für neue Interessenten und solche, die keine oder eine verstimmte Tischharfe mitbringen immer 4 bis 5 vorher gestimmte Instrumente des Vereins mitgebracht, sodass während der jeweils 2 Stunden intensiv musiziert und gesungen werden kann. Es ließen sich noch weitere Harfenkreise aufbauen und Orte dafür finden. V.K. ist aber mit diesen 6 Harfenkreisen voll ausgelastet (im Jahr 2018 allein schon jetzt 59 Termine), weshalb wir nach Unterstützern suchen, die ein Auto (Harfentransport) und musikalische Vorkenntnisse haben, um solche Kreise selbständig zu betreuen.

4. Insbesondere die Harfenkreise haben uns wieder ***neue Mitglieder*** beschert, sodass unsere Mitgliederzahl auf 59 gestiegen ist, was auch unsere finanzielle Basis nicht unwesentlich stützt. Bedauerlich ist, dass die HMT ihre Mitgliedschaft in unserem Verein beendet hat, weil sie keine gemeinsamen Aktivitäten feststellen kann, was aber nicht an uns liegt. Sobald wir mit der HMT wieder gemeinsame Aktivitäten hätten, will man gerne wieder Mitglied werden (Gespräch mit dem Kanzler).

5. Der Verein erhielt eine 25s. neuwertige Tischharfe mit Tasche, Noten und Stimmgerät von einer Harfenfreundin geschenkt.

6. Der 2. Vorsitzende Herr Wolfgang Dutz hat sich um Kontakte zur ***Ehrenamtsbörse der Stadt Rostock*** und der ***Ehrenamtsstiftung MV*** bemüht. Auf Grund dessen waren wir im März (M.F., I.B., V.K.) bei der Ehrenamtsmesse von Rostock und Landkreis mit einem Stand vertreten (Rotunde der Messe HRO). Wir warben mit unseren Harfen um Ehrenamtler, die evtl. bereit sind, selbständig Harfenkreise zu betreuen. Der Besuch der Ehrenamtsmesse beschränkte sich im Wesentlichen auf die Teilnehmer der Messe selbst und die üblichen Politiker. Wir konnten uns daran erfreuen, wie angetan Frau Ministerin Dreese von unserem Projekt war, und wie begeistert sie war, nachdem sie selbst eine Tischharfe ausprobiert hatte. Bei dieser Messe konnten wir sehr gute Kontakte knüpfen und Informationen zum Ehrenamt bekommen.
   Herr Dutz stellte auch den Kontakt zur Ehrenamtsstiftung her. Wir (J.G.,V.K.) hatten am 27.3. ein Gespräch mit dem zuständigen Referenten Herrn Schäfer in Güstrow, der von unseren Aktivitäten begeistert war und uns in Aussicht stellte, bei entsprechend begründetem Antrag z.B. für ein Digital-Piano 500 € zu stiften, wenn der Verein mindestens die Hälfte der Kosten selbst übernimmt. Darüber hinaus wurde unser Verein auf die Homepage der Stiftung genommen, wo wir ebenfalls um „musikalische“ Ehrenamtler u.a. für unser Tischharfenprojekt werben.
   Weiterhin hat er Herr Dutz für den Vereinsvorsitzenden bei der Stadt eine Ehrenamtskarte beantragt, was v.a. dazu dienen soll, dass man die Tätigkeit in unserem Verein in der Stadt als Ehrenamt wahrnimmt und entsprechend berücksichtigt V:K. beabsichtigt nicht, die damit verbundenen ökonomischen Vorteile auszunutzen.

Abschließend möchte ich betonen, dass es geradezu beglückend für mich ist, dass ich in diesem Jahr so viel Unterstützung von Mitgliedern und anderen Musikfreunden bei unseren Aktivitäten bekam, wofür ich mich ganz besonders bedanken möchte, denn natürlich wünsche ich mir, dass dieses Projekt auf breiteren Schultern steht. Natürlich danke ich auch speziell meinen Vorstandskollegen für Ihre Mitwirkung.

Volker Kretschmer

1. Vorsitzender